

reiten Sonnabende, an
von 10 und 1 Uhr auf
ation. Alle in Banco
sen erforderlich, den
ufgabe auf einem ab-
eingereichten Quitun-
ico - Conto, an welche
er der obenbemerkten
tatt der beiden Sonn-
en Hindernissen, wird
n.

so wie die gezogenen
Mittewochen, von 10

rmine genau und

tions-Deputation.

Ordnung

über das Anzünden und Auslöschen der Gassen-Laternen in der
Stadt Hamburg und den Vorstädten St. Georg und St. Pauli;
beliebt im Jahre 1846, vorbehältlich etwa noch beliebt werdender Abänderungen

Vor Erinnerung.

Mit dem Anzünden der Lampen muss so früh begonnen werden, dass zu der
angesetzten Zeit alle Lampen brennen.

Mit dem Auslöschen darf erst mit der angesetzten Zeit begonnen werden.

Uebersicht

der Stundenzahl der Beleuchtung für jeden Monat.
(NB. Februar mit 29 Tagen gerechnet.)

	Stundenzahl.		
	Vor Mitternacht.	Nach Mitternacht	Total.
Januar.....	219½	217½	437
Februar.....	184½	181	365½
März.....	165½	153½	319
April.....	120½	113½	234
Mai.....	86½	79½	165½
Juni.....	75	45	120
Juli.....	77½	55	132½
August.....	112½	106½	219
September.....	143½	136	279½
October.....	184	176½	360½
November.....	204½	199½	404
December.....	230½	223	453½
Summa.....	1804½	1685½	3490½
Ab für das Schaltjahr.....	6	6	12
Bleibt für ein gewöhnliches Jahr	1798½	1679½	3478½

Brennstunden.

Flügel, eine Treppe
n 9—8 Uhr, und die
ge geöffnet.

bestagen von 8 Uhr

er.
stagen von Morgens
Festtage wird das

Veg no 7

Januar.				Februar.				März.				Juli.			
Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen		
	v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.
1	4½	7½	14½	1	5½	6½	13½	1	6½	5½	11	1	9½	4½	14½
2	4½	7½	14½	2	5½	6½	13½	2	6½	5½	11	2	9½	4½	14½
3	4½	7½	14½	3	5½	6½	13½	3	6½	5½	11	3	9½	4½	14½
4	4½	7½	14½	4	5½	6½	13½	4	6½	5½	11	4	9½	4½	14½
5	4½	7½	14½	5	5½	6½	13½	5	6½	5½	11	5	9½	4½	14½
6	4½	7½	14½	6	5½	6½	13½	6	6½	5½	11	6	9½	4½	14½
7	4½	7½	14½	7	5½	6½	13½	7	6½	5½	11	7	9½	4½	14½
8	4½	7½	14½	8	5½	6½	13	8	6½	5½	10½	8	9½	4½	14½
9	4½	7½	14½	9	5½	6½	13	9	6½	5½	10½	9	9½	4½	14½
10	4½	7½	14½	10	5½	6½	13	10	6½	5½	10½	10	9½	4½	14½
11	4½	7½	14½	11	5½	6½	13	11	6½	5½	10½	11	9½	4½	14½
12	4½	7½	14½	12	5½	6½	13	12	6½	5½	10½	12	9½	4½	14½
13	4½	7½	14½	13	5½	6½	13	13	6½	5½	10½	13	9½	4½	14½
14	4½	7½	14½	14	5½	6½	13	14	6½	5½	10½	14	9½	4½	14½
15	5	7	14	15	5½	6	12½	15	6½	5	10½	15	9½	4½	14½
16	5	7	14	16	5½	6	12½	16	6½	5	10½	16	9½	4½	14½
17	5	7	14	17	5½	6	12½	17	6½	5	10½	17	9½	4½	14½
18	5	7	14	18	5½	6	12½	18	6½	5	10½	18	9½	4½	14½
19	5	7	14	19	5½	6	12½	19	6½	5	10½	19	9½	4½	14½
20	5	7	14	20	5½	6	12½	20	6½	5	10½	20	9½	4½	14½
21	5	7	14	21	5½	6	12½	21	6½	5	10½	21	9½	4½	14½
22	5	6½	13½	22	6	6	12	22	7	4½	9½	22	9½	4½	14½
23	5	6½	13½	23	6	6	12	23	7	4½	9½	23	9½	4½	14½
24	5	6½	13½	24	6	6	12	24	7	4½	9½	24	9½	4½	14½
25	5	6½	13½	25	6	6	12	25	7	4½	9½	25	9½	4½	14½
26	5	6½	13½	26	6	6	12	26	7	4½	9½	26	9½	4½	14½
27	5	6½	13½	27	6	6	12	27	7	4½	9½	27	9½	4½	14½
28	5	6½	13½	28	6	6	12	28	7	4½	9½	28	9½	4½	14½
29	5½	6½	13½	29	6	6	12	29	7	4½	9½	29	9½	4½	14½
30	5½	6½	13½	30	6	6	12	30	7	4½	9½	30	9½	4½	14½
31	5½	6½	13½	31	6	6	12	31	7	4½	9½	31	9½	4½	14½
Stunden 437				Stunden 365½				Stunden 319				Stunden 319			
*) Gilt für das Schaltjahr.															
April.				Mai.				Juni.				Juli.			
Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen			Tag	D. Lamp. müss. brennen		
	v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.		v. Abds.	b. Morg.	Stdn.
1	7½	4½	8½	1	8½	3	6½	1	9½	1½	4	1	9½	1½	4
2	7½	4½	8½	2	8½	3	6½	2	9½	1½	4	2	9½	1½	4
3	7½	4½	8½	3	8½	3	6½	3	9½	1½	4	3	9½	1½	4
4	7½	4½	8½	4	8½	3	6½	4	9½	1½	4	4	9½	1½	4
5	7½	4½	8½	5	8½	3	6½	5	9½	1½	4	5	9½	1½	4
6	7½	4½	8½	6	8½	3	6½	6	9½	1½	4	6	9½	1½	4
7	7½	4½	8½	7	8½	3	6½	7	9½	1½	4	7	9½	1½	4
8	7½	4	8½	8	9	3	6	8	9½	1½	4	8	9½	1½	4
9	7½	4	8½	9	9	3	6	9	9½	1½	4	9	9½	1½	4
10	7½	4	8½	10	9	3	6	10	9½	1½	4	10	9½	1½	4
11	7½	4	8½	11	9	3	6	11	9½	1½	4	11	9½	1½	4
12	7½	4	8½	12	9	3	6	12	9½	1½	4	12	9½	1½	4
13	7½	4	8½	13	9	3	6	13	9½	1½	4	13	9½	1½	4
14	7½	4	8½	14	9	3	6	14	9½	1½	4	14	9½	1½	4
15	8	3½	7½	15	9½	2½	5	15	9½	1½	4	15	9½	1½	4
16	8	3½	7½	16	9½	2½	5	16	9½	1½	4	16	9½	1½	4
17	8	3½	7½	17	9½	2½	5	17	9½	1½	4	17	9½	1½	4
18	8	3½	7½	18	9½	2½	5	18	9½	1½	4	18	9½	1½	4
19	8	3½	7½	19	9½	2½	5	19	9½	1½	4	19	9½	1½	4
20	8	3½	7½	20	9½	2½	5	20	9½	1½	4	20	9½	1½	4
21	8	3½	7½	21	9½	2½	5	21	9½	1½	4	21	9½	1½	4
22	9½	3½	6½	22	9½	2	4½	22	9½	1½	4	22	9½	1½	4
23	9½	3½	6½	23	9½	2	4½	23	9½	1½	4	23	9½	1½	4
24	9½	3½	6½	24	9½	2	4½	24	9½	1½	4	24	9½	1½	4
25	9½	3½	6½	25	9½	2	4½	25	9½	1½	4	25	9½	1½	4
26	9½	3½	6½	26	9½	2	4½	26	9½	1½	4	26	9½	1½	4
27	9½	3½	6½	27	9½	2	4½	27	9½	1½	4	27	9½	1½	4
28	9½	3½	6½	28	9½	2	4½	28	9½	1½	4	28	9½	1½	4
29	9½	3½	6½	29	9½	2	4½	29	9½	1½	4	29	9½	1½	4
30	9½	3½	6½	30	9½	2	4½	30	9½	1½	4	30	9½	1½	4
31	9½	3½	6½	31	9½	2	4½	31	9½	1½	4	31	9½	1½	4
Stunden 234				Stunden 165½				Stunden 120				Stunden 120			

Sperr-Reglement,

in Gemässheit der Rath- und Bürgerschlüsse vom 10ten December 1846
und vom 13ten December 1849.

Nachstehende Thore dieser Stadt werden zum Ein- und Auspassiren gegen Erlegung des unten bestimmten Sperr-Geldes, während der, in Gemässheit der Thorsperre-Tabelle, Statt findenden Sperre, die ganze Nacht hindurch offen gehalten, nämlich:

das Millerthor,	das Berlinerthor,
das Dammthor,	das Lübeckerthor,
das Steinthor,	das Brookthor,
das Klosterthor,	das Sandthor und
das Deichthor,	das Hafenthor.

Das Heck bei Brandts Hof und die Ferdinandus-Pforte bleiben ebenfalls während der ganzen Nachtzeit gesperrt.

Die Ferdinandus-Pforte darf nur von Fussgängern benutzt werden, so wie die Alsterpforte, die um 12 Uhr Nachts gänzlich geschlossen wird.

Das Steinthor wird vom 16ten October bis zum 15ten Februar eine halbe Stunde früher als die übrigen Thore geöffnet. Dasselbe findet bei dem Kloster-, Deich-, Brook- und Sandthore, jedoch nur für Fussgänger, Statt.

Während der Sperre werden weder beladene Wagen oder Karren, noch Personen mit Packen, Körben oder Bündeln, noch Schlachtvieh durch die Thore gelassen. Handwerker passiren mit ihren Handwerkgeräthchaften, sofern sie solche unbedeckt durchtragen. Die Officianten bei den Thoren sind besonders angewiesen, keine Contravention gegen diese Verfügungen zu dulden.

Der Tarif des, beim jedesmaligen Ein- und Auspassiren während der Sperre zu entrichtenden, Sperrgeldes ist folgender:

Für ein jedes mit einer oder mehreren Personen besetztes Fuhrwerk, ohne Unterschied, ob dasselbe ein- oder mehrspännig, bedeckt oder unbedeckt ist, sind zu entrichten:

bis 10 Uhr	— 2/12 β,
von 10 bis 11 Uhr	1 2/8 β,
von 11 bis 12 Uhr	2 2/4 β,
von 12 Uhr bis Thor-Öffnung	3 2/4 β.

Für jedes Fuhrwerk, auf welchem ausser dem Kutscher oder Fuhrmann Niemand befindlich ist, die Hälfte der obigen Ansätze.

Ein Fuhrmann mit losen Wagenpferden entrichtet den nämlichen Ansatz, als ein leerer Wagen; sind mehrere Fuhrleute dabei, so hat ein Jeder derselben diesen Ansatz zu bezahlen.

Ein Reitender hat zu entrichten:

bis 10 Uhr	— 2/8 β,
von 10 bis 12 Uhr	1 2/4 β,
von 12 Uhr bis Thor-Öffnung	1 2/8 β.

Für jedes Handpferd die Hälfte der obigen Ansätze.

Ein Fussgänger hat zu entrichten:

bis 10 Uhr	— 2/4 β,
von 10 bis 11 Uhr	— 2/8 β,
von 11 bis 12 Uhr	— 2/12 β,
von 12 Uhr bis Thor-Öffnung	1 2/4 β,

Im Steinthore, Klosterthore, Deichthore, Brook- und Sandthore, in der Ferdinandus-Pforte, im Berliner- und Lübecker Thore, so wie in der Alsterpforte und im Heck bei Brandts Hof, ist bei jedem nur die Hälfte der obbemerkten Ansätze zu entrichten.

Durch das Stein-, Kloster- und Deichthor, Sand und Brookthor, so wie durch die Ferdinandus-Pforte passiren bis 10 Uhr alle Fussgänger, welche von der Stadt hinausgehen, so wie während der Jahreszeit, wo die Sperre früher als 6 Uhr anfängt, bis 6 Uhr alle Fussgänger, welche zur Stadt hineingehen, ohne Erlegung von Sperrgeld.

Die Ansätze für Fussgänger an allen zehn Eingangs erwähnten Thoren, so wie an der Ferdinandus-Pforte, und an der Alsterpforte werden in der ersten halben Stunde, nachdem die Entrichtung der Sperre an jedem derselben, nach Massgabe der verschiedenen dafür bestimmten Zeit, ihren Anfang genommen hat, nur zur Hälfte, also resp. mit 2 β und 1 β bezahlt.

Kinder bis 5 Jahre, dieses Jahr mit eingeschlossen, passiren sperrfrei.

Den in der Stadt wohnenden, in Fabriken in der Vorstadt St. Georg oder in der Umgegend der Stadt und der Vorstadt St. Georg, jedoch auf hamburgischem Gebiete beschäftigten Arbeitern, ist das freie Einpassiren in die Stadt, so wie den in der Vorstadt St. Georg wohnenden, in Fabriken vor einem der beiden Aussenthore beschäftigten Arbeitern das freie Einpassiren in die Vorstadt St. Georg, unter behüßiger Controle, und unter folgenden näheren Bestimmungen gestattet, dass solcher Einlass nur, in so fern die Arbeiter unmittelbar von der Fabrik ab und sämmtliche in der Fabrik Arbeitende zugleich einpassiren würden und solchergestalt, so lange die Sperre vor 8 Uhr Abends eintritt, für die Arbeiter derjenigen Fabriken, wo die Arbeit mit eintretender Dunkelheit aufhört, während der ersten Stunde nach dem Eintritt der Sperre, für diejenigen aber, deren Arbeit bis 8 Uhr dauert, während der Stunde von 8 bis 9 Uhr Statt findet.

Durch das bekannten oder auch nach 12 U derlich wird.

Bei Wasser den Arbeitern u Im Berliner eine halbe Stun Alle sonstig günstigungen u künftigt nicht w Conclusu

Ha

Vom	1
—	16
—	1
—	16
—	1
—	16
—	1
—	16
—	1
—	16
—	1
—	16
—	1
—	16
—	1

Vom 1sten später als die

He

Herr Gaedeker

No.	
1	Schop deroch
2	Frank Steinb schaft sionte unse
3	Die an Steuer
5	Die Z

Soiled Document

Bleed Through

en December 1846

passiren gegen Erlegung
der Thorsperre-Tabelle,
nämlich:
rlinerthor,
beckerthor,
ookthor,
ndthor und
sfenthor.
forte bleiben ebenfalls

rdp, so wie die Alster-
ruar eine halbe Stunde
iloster-, Deich-, Brook-

Karren, noch Personen
Thore gelassen. Hand-
solche unbedeckt durch-
en, keine Contravention

während der Sperre zu

uhrwerk,
bedeckt

. — 12 β ,
. 1 $\times$ 8 β ,
. 2 $\times$ — β ,
. 3 $\times$ — β .

Fuhrmann Niemand be-

hen Ansatz, als ein lee-
Jeder derselben diesen

. — 8 β ,
. 1 $\times$ — β ,
. 1 $\times$ 8 β .

. — 4 β ,
. — 8 β ,
. — 12 β ,
. 1 $\times$ — β ,

thore, in der Ferdinan-
er Alsterpforte und im
en Ansätze zu entrichten.
owie durch die Ferdinan-
r Stadt hinausgehen, so
anfängt, bis 6 Uhr alle
Sperrgeld.

ten Thoren, so wie an
r ersten halben Stunde,
Maassgabe der verschie-
zur Hälfte, also resp.

sperrfrei.

St. Georg oder in der
burgischen Gebiete be-
wie den in der Vorstadt
ore beschäftigten Arbei-
schufliger Controlle, und
lass nur, in so fern die
abrik Arbeitende zugleich
8 Uhr Abends eintritt,
tender Dunkelheit auf-
e, für diejenigen aber,
9 Uhr Statt findet.

Durch das Heck bei Brandts Hof passiren Fussgänger bis 12 Uhr Nachts frei; den
bekannten oder sich legitimirenden Arbeitern bei den Holzlagern auf dem Staddeich wird
auch nach 12 Uhr eine freie Passage gestattet, sobald ihre Anwesenheit daselbst erfor-
derlich wird.

Bei Wassersnoth ist den ihren Herren vor dem Sand- und Brookthor zu Hülfe kommen-
den Arbeitern und Handwerkern ein freier Ein- und Auslass durch diese Thore verstatet.
Im Berliner und Lübeckerthore, so wie im Heck bei Brandts Hof, nimmt die Sperre
eine halbe Stunde später, wie in den übrigen Thoren, ihren Anfang.

Alle sonstigen, früher etwa bestanden, hier nicht ausdrücklich beibehaltenen Ver-
günstigungen und Erleichterungen in Beziehung auf die Passage durch die Thore finden
künftig nicht weiter Statt.

Conclusum in Senatu Hamburgensi, den 8ten December 1851.

Hamburgische Thorsperre-Tabelle.

Vom	1	bis	15	Januar	Morgens auf	Abends zu
—	16	—	31	—	7 Uhr	4½ Uhr
—	1	—	15	Februar	6½ —	5 —
—	16	—	ult.	—	6 —	6 —
—	1	—	15	März	5½ —	6½ —
—	16	—	31	—	5 —	7 —
—	1	—	15	April	4½ —	7½ —
—	16	—	30	—	4½ —	8 —
—	1	—	15	Mai	4½ —	8½ —
—	16	—	31	—	4½ —	9 —
—	1	—	30	Juni	4½ —	9½ —
—	16	—	31	Juli	4½ —	9 —
—	1	—	15	August	4½ —	8½ —
—	16	—	31	—	4½ —	8 —
—	1	—	15	September	4½* —	7½ —
—	16	—	30	—	5 —	7 —
—	1	—	15	October	5½ —	6½ —
—	16	—	31	—	6 —	6 —
—	1	—	15	November	6 —	5½ —
—	16	—	30	—	6½ —	5 —
—	1	—	31	December	7 —	4½ —

Vom 1sten December bis zum 15ten Januar wird der Niederbaum eine halbe Stunde
später als die übrigen Bäume geschlossen.

Todten- und Kranken-Laden.

Präses:

Herr Senator Hermann Albert Hübener, Catharinenstrasse no 33

Commissare:

Herr Gaedebens und Herr von Melle, bis Petri; dann werden neue Mitglieder erwählt.

No.	Name.	Ein- und Todtengeld.	Commissar.	Bote.
1	Todtenlade: Schoppenbrauer-Brü- derschaft: St. Vincentii.	E. 2 $\times$ 8 β T. 70 $\times$.	Herr N. H. Nötting, Neuburg no 27	J. C. Widow, neust. Neustrasse no 50
2	Kranken u. Todtenlade: Steinbrügger-Brüder- schaft: Die treu ge- siente Liebe gegen unsere Mitbrüder.	E. 2 $\times$ T. 60 $\times$ Kgd. 3 $\times$.	Herr W. H. Kaemmerer, Poststrasse no 17	Kein Bote. Ladenbewahrer: Meyer Ww., Langemühren no 76.
3	Todtenlade: Die aufwärtsfahrenden Steuer- und Schiffer- Leute.	E. 2 $\times$ 4 β T. 70 $\times$	Herr Emil von Melle, neue Grönlagerstr. no 9	J. F. P. Greiffbahn, neust. Neustrasse no 6.
5	Todtenlade: Die Zunft der Bürsten- macher.	T. 70 $\times$	Herr W. H. Kaemmerer, Poststrasse no 17	Herr A. Jahrmarkt, p. t. Alte, erste Brandtsbüte no 13.